

Information zu den mündlichen Pflichtprüfungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Prüfung Geprüfte(r) Fachwirt(in) für Versicherungen und Finanzen

1) Die mündliche Pflichtprüfung gliedert sich in:

1. **Gesprächssimulation** (Rollenspiel) im Handlungsbereich Personalführung, Qualifikation und Kommunikation mit
2. anschließendem **Fachgespräch**,
3. **Präsentation** im betrieblichen Kernprozess und
4. **Fachgespräch** im betrieblichen Kernprozess

Die mündlichen Prüfungsleistungen 1. bis 3. werden zu einem Endergebnis zusammengefasst. Dabei gilt folgende Gewichtung:

1. Gesprächssimulation (Rollenspiel)	40 Prozent
2. Anschließendes Fachgespräch	20 Prozent
3. Präsentation im betrieblichen Kernprozess	40 Prozent

Zum Bestehen der Gesamtprüfung müssen unter anderem im Endergebnis der mündlichen Prüfungsleistungen 1. bis 3. mindestens 50 Punkte erreicht sein.

Weiter muss zum Bestehen der Gesamtprüfung in der mündlichen Prüfungsleistung 4. unter anderem ebenfalls mindestens 50 Punkte erreicht sein.

2) **Gesprächssimulation (Rollenspiel) im Handlungsbereich Personalführung, Qualifikation und Kommunikation mit anschließendem Fachgespräch**

In diesem Teil der mündlichen Prüfung soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, betriebsbezogen und situationsgerecht mit Kunden und Mitarbeitern kommunizieren, Mitarbeiter führen sowie Moderations- und Präsentationstechniken team- und ergebnisorientiert einsetzen zu können.

In einem Vorbereitungsraum wählen Sie aus drei vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Situationsaufgaben eine Aufgabe aus. Den Aufgaben zur Gesprächssimulation und dem sich daran anschließenden Fachgespräch liegen die Anforderungen des Handlungsbereichs „Personalführung, Qualifizierung und Kommunikation“ zugrunde.

Im Vorbereitungsraum stehen Ihnen **30 Minuten** Zeit zur Verfügung. Zur Vorbereitung auf die Gesprächssimulation sind im Vorbereitungsraum Flipchartpapier, Pinnwandkarten, Moderationskoffer sowie Schreibpapier vorhanden.

Im Vorbereitungsraum sind Skripten und Fachbücher in gedruckter Form als Hilfsmittel erlaubt. Für das Rollenspiel dürfen keine vorbereiteten Unterlagen wie beispielsweise Begrüßungsplakate, Raster für Mehrpunktfrage oder Folien mit lustigen Inhalten („Gagfolien“) mitgebracht werden.

Bitte wenden!

Die Gesprächssimulation soll in der Regel **15 Minuten** dauern. Bei der Gesprächssimulation im Prüfungsraum können Sie Visualizer, Tafel und Pinnwand verwenden. Die Gesprächssimulation ist Ausgangspunkt für das anschließende Fachgespräch. Gesprächssimulation und anschließendes Fachgespräch sollen zusammen nicht länger als **25 Minuten** dauern.

3) Präsentation im betrieblichen Kernprozess

Wählen Sie aus den insgesamt drei betrieblichen Kernprozessen einen und aus den insgesamt sechs produktbezogenen Qualifikationsschwerpunkten ebenfalls einen aus. Bitte berücksichtigen Sie bei der Festlegung von betrieblichem Kernprozess und produktbezogenem Qualifikationsschwerpunkt für die Präsentation, dass Ihre Wahl auch für die schriftliche Prüfung verbindlich ist. Sofern im Handlungsbereich „Produktmanagement“ der produktbezogene Qualifikationsschwerpunkt „Finanzdienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden“ gewählt wurde, muss der betriebliche Kernprozess „Vertriebsmanagement“ gewählt werden.

Die Präsentation soll **10 Minuten** dauern. Die Angabe von Thema, betrieblichem Kernprozess und produktbezogenem Qualifikationsschwerpunkt sind verbindlich. Andere Themen, betriebliche Kernprozesse oder produktbezogene Qualifikationsschwerpunkte in der Präsentation können zu einer Bewertung der mündlichen Prüfung mit null Punkten führen.

Für die Präsentation im betrieblichen Kernprozess stehen im Prüfungsraum ein Flipchart, ein Visualizer mit Projektionsfläche, eine Pinnwand, ein Beamer mit PC, zwei Tische (je ca. 120x60cm), sowie eine Steckdose für den Aufbau der mitgebrachten Präsentationsmittel zur Verfügung. Der Umfang der mitgebrachten Präsentationsmittel muss so gewählt werden, dass der **Aufbau innerhalb von 5 Minuten und der Abbau innerhalb von 5 Minuten** alleine vorgenommen werden kann.

Für die Funktionsfähigkeit der mitgebrachten Präsentationsmittel sind Sie selbst verantwortlich. Die Vorstellung des Lösungsvorschlages und das Prüfungsgespräch finden im gleichen Raum statt. Wird die Präsentation mit Beamer/PC geplant, ist für den Fall technischer Probleme eine alternative Präsentation mitzubringen.

4) Fachgespräch im betrieblichen Kernprozess

Ausgangspunkt für das Fachgespräch im betrieblichen Kernprozess ist das Thema der unter 3) beschriebenen Präsentation. Das Fachgespräch soll nicht länger als **10 Minuten** dauern.